

Ev. Kirchengemeinden
Bad Berleburg mit Schüller-Wemlighausen
und Girkhausen.

26. April 2020, 10.15 Uhr.
Sonntag Misericordias Domini

Ein Gottesdienst für Zuhause
mit allen durch Gottes Geist verbunden

(Kerze anzünden)

Stille

Wochenspruch

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh 10, 11.27-28)

Gebet

Gott, ich bin hier (wir sind hier) allein und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden Und so feiere ich und so feiern wir in deinem Namen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Osterhymnus

Christ ist erstanden von der Marter alle. Des soll'n wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär' er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen. Seit dass er erstanden ist, so freut sich alles, was da ist. Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja. Des soll'n wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Amen.

Stille

Lesung 1. Petrus 2, 21-25

Denn dazu seid ihr berufen, da auch Christus gelitten hat für euch und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen; er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand; der, als er geschmäht wurde, die Schmähung nicht erwiderte, nicht drohte, als er litt, es aber dem anheimstellte, der gerecht richtet; der unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden. Denn ihr wart wie irrende Schafe; aber ihr seid nun umgekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.

Wort zum Weiterdenken (Frank-Walter Steinmeier)

Wir sehnen uns nach Beständigkeit, wir sehnen uns nach Gewissheit. Aber wären wir Menschen nicht auch mutig und offen für das Unerwartete, dann wären schon die Hirten vor Bethlehem auseinandergelaufen.

Stille

Lied EG 358, 1.3.6 (singen oder sprechen)

Es kennt der Herr die Sei - nen
die Gro - ßen und die Klei - nen

und hat sie stets ge - kannt,
in je - dem Volk und Land; er

lässt sie nicht ver - der - ben, er führt sie

aus und ein, im Le - ben und im

Ster - ben sind sie und blei - ben sein.

3) Er kennt sie als die Seinen an ihrer Hoffnung Mut, die fröhlich auf dem einen, dass er der Herr ist, ruht, in seiner Wahrheit Glanze sich sonnet frei und kühn, die wunderbare Pflanze, die immerdar ist grün.

6) So hilf uns, Herr, zum Glauben und halt uns fest dabei; lass nichts die Hoffnung rauben; die Liebe herzlich sei! Und wird der Tag erscheinen, da dich die Welt wird sehn, so lass uns als die Deinen zu deiner Rechten stehn.

Gebet und Vaterunser

Barmherziger Gott, du Hirte unseres Lebens,

Du willst, dass wir den Weg zu dir finden, du willst uns ins Leben führen, du willst uns nicht allein lassen. Dafür danken wir dir.

Wir bitten dich: Komm du zu uns, nimm uns an der Hand und führe uns auf den richtigen Weg. Lass uns deinen Ruf hören und lass uns dir ganz vertrauen.

Weil du für uns sorgst, können wir Menschen sein, die in dieser schwer durchschaubaren Welt wach und mutig dir nachfolgen und in der Weise handeln, wie du es tust.

Wir beten heute besonders für alle, die ihr Leben einsetzen, um Leben zu retten, zu heilen und zu pflegen, dass sie wissen warum sie diese Aufgabe wahrnehmen. Und wir beten für uns als Gemeinde, dass wir nicht ein Hindernis des Glaubens werden, sondern dass wir Menschen einladen zu dir, dem Hirten, der Leben gibt
In deiner Liebe führe du uns heraus aus Schranken und Zäunen in deine Weite.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen (eventuell dazu die Hände zum "Segenskörbchen" falten)

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

Amen.

(Kerze löschen)